

**Merneser  
Marjossier**

**12. Jahrgang  
November 2021**



**Dorf-  
schelle**

## **Vorläufige Terminplanungen der Vereinsgemeinschaft Mernes**

### **Liebe Merneser,**

Mitte Oktober trafen sich die Mitglieder der Merneser Vereinsgemeinschaft zur Beratung.

Es ging um Planungen für das kommende Jahr.

Wir haben überlegt, wie wir mit Veranstaltungen in der nächsten Zeit mit Blick auf die Lage der Pandemie umgehen.

Keiner kann genau sagen, wie es wird. Dennoch waren wir einstimmig der Meinung Veranstaltungstermine zu planen.

Sollte es nötig werden, was wir natürlich nicht hoffen, müssen wir sie wieder absagen. Gesellschaftlich hielten wir es aber für notwendig, der Ortsgemeinschaft wieder Möglichkeiten der Zusammenkunft zu ermöglichen.

So wurden folgende Termine, die Ihr euch gerne notieren könnt, festgelegt (immer unter der Prämisse und den Vorgaben der Pandemielage!).

### **Vorläufige Termine für Mernes:**

**05.12.2021 17.00 Uhr**  
Adventskonzert in der Kirche mit anschließendem Umtrunk

### **In der Auenhalle:**

**05.02.2022**  
Faschingsabend mit Live-Band

**11.02.2022**  
Bunter Pfarrabend mit kleinen Theatersketschen I

**12.02.2022**  
Bunter Pfarrabend mit kleinen Theatersketschen II

**25.02.2022**  
Weiberfasching

**01.03.2022**  
Kinderfasching

**04.06. - 06.06.2022**  
Pfungstturnier des FSV Mernes

**20.08. - 22.08.2022**  
Kirchweihfest

Die nächste Dorfschelle erscheint  
am 01. Dezember 2021.  
Beiträge bitte bis **20. November** an  
[dorfschelle@amberg-werbung.de](mailto:dorfschelle@amberg-werbung.de).

**Bankverbindung**  
Vereinsgemeinschaft Mernes  
IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325  
87 BIC: GENODEF1LSR

## Geschirr Auenhalle

Leider geschieht es immer wieder einmal, dass nach Veranstaltungen unbeabsichtigt Schüsseln oder dergleichen zum Transport von Essen mitgenommen wurden. Sollte bei jemandem noch etwas sein, bitten wir um Rückgabe. (Einfach bei Frank Arnold abstellen.)

Es gilt für alle Mieter und Nutzer die Regel:

**Kein Geschirr mit nach Hause nehmen!**

Es müssen selbstmitgebrachte Behältnisse zum Transport verwendet werden. Vielen Dank.

## Neue Dorfschellenausträger

Ab sofort übernehmen **Tim und Sam Müller** das Austragen der Dorfschelle in Mernes. Das ist sehr schön.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Theresa und Gabriel Göbel, die das Verteilen unseres Dorfblättchens bisher erledigt haben und wünschen Euch alles Gute. (ED)



**Berthold König GmbH**

**kistner**  
Partyzelte und Getränkehandel

# Loos folgt Desch als Jugendleiter

**Fußball (re). Am Donnerstag, den 30. September 2021 fand die Jahreshauptversammlung des FSV Mernes statt, die bereits im März 2020 geplant war und coronabedingt mehrmals verschoben wurde. Die 36 anwesenden Mitglieder wählten unter anderem Bodo Loos einstimmig zum neuen Jugendleiter. Zuvor hatte Ludwig Desch dieses Amt 34 Jahre inne. Desch wurde für seine langjährige Tätigkeit vom ersten Vorsitzenden Jochen Arnold zum Ehrenjugendleiter ernannt und in den Ältestenrat gewählt.**

Mitte Oktober trafen sich die Mitglieder Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden und der Totenehrung berichtete der Vorstand über die Tätigkeiten der vergangenen Jahre. Jochen Arnold sprach von den coronabedingten Herausforderungen und lobte den zweiten Vorsitzenden Maximilian Ziegler für Ausarbeitung des Hygienekonzeptes. Jugendleiter Ludwig Desch und Spielausschussvorsitzender Detlef Ziegler fassten die zurückliegenden, zum Teil abgebrochenen Spielzeiten zusammen und Hauptkassierer Peter Ziegler berichtete vom gut gelaufenen Open-Air-Event am Kirchweihwochenende.

Vor der Entlastung des Gesamtvorstandes durch die Kassenprüfer Patrick Müller, Pascal Müller und Bruno Harnischfeger gab Ludwig Desch interessante Einblicke zu Finanzierung und Bau des im November 2020 eingeweihten Kleinkunstrasenfeldes.

Im Anschluss führte der einbestellte Wahl-

leiter Tobias Engel durch die Neuwahlen. Jochen Arnold (1. Vorsitzender), Christian Desch, Maximilian Ziegler (beide 2. Vorsitzende), Peter Ziegler (Schatzmeister), Detlef Ziegler (Spielausschussvorsitzender), Ralf Semerad (Pressewart) und Martina Ziegler (Schriftführerin) wurden einstimmig in ihren Vorstandsämtern bestätigt. Neu im Vorstand ist Jugendleiter Bodo Loos, der den 34 Jahre tätigen Ludwig Desch ablöst. Desch steht aber weiterhin als stellvertretender Jugendleiter zur Verfügung.

Die weiteren gewählten Ämter im Überblick: Steffen Weigand (2. Schatzmeister), Manuel Amberg, Achim Müller, Steffen Weigand (alle Spielausschuss), Leo Desch (Gerätewart), Bernd König (Maschinenwart), Willi Kistner, Patrick Müller, Carsten Desch, André Müller (alle Platzwart), Bernhard Desch, Leo Desch (beide Platzkassierer), Angelika Müller (Einkauf), Luisa Ziegler, Bettina Hillig (Reinigungseinteilung), Jochen Arnold (Schiedsrichterbeauftragter), Constantin Ziegler, Manuel Amberg, Pascal Müller, David Ziegler (alle Sponsoring), Marek Hillig, David Ziegler (beide Social Media), Angelika Müller, Petra Desch, Bettina Hillig, Martina Ziegler, Francesco Desch, Jonas Schön, Ludwig Desch, Jochen Arnold, Frank Arnold, Daniel Harnischfeger (alle Festausschuss), Bruno Harnischfeger, Jürgen Hillig (beide Kassenprüfer), Manfred Schäffer, Alois Desch, Andreas Müller, Rudolf Kreis, Ludwig Desch (alle Ältestenrat).

Nach den Wahlen waren die Ehrungen an

  
**DRUCKSACHE**  
GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund  
Tel: 0 60 59 - 6 51 96 60

  
**power** line  
**Computer**  
Stephan Streicher

  
Wärme aus Sonne und Erde  
Energieberatung • Heizung • Sanitär  
**Andreas** GMBH & Co. KG  
**Lingenfelder**

der Reihe. „Ich habe heute 45 Minuten gebraucht, um alle Tätigkeiten von Dir zusammenzuschreiben“, richtete Jochen Arnold das Wort an Ludwig Desch. In der Tat war Desch seit 1976 im Verein sehr umtriebig, begleitete jahrelang unter anderem die Ämter des Schriftführers, des Spielausschussvorsitzenden, des Jugendleiters und sogar des Trainers (1982 bis 1984). „Du bist immer ansprechbar und hast immer gute Laune“, dankte Arnold



Die geehrten, anwesenden Mitglieder von links nach rechts: Luise Arnold, Jürgen Hillig, Margarethe König, Detlef Ziegler, Rudolf Kreis, Ludwig Desch, Sebastian Schreiber, Bodo Loos, Tobias Engel, Maximilian Schneider



Der Vorstand von links nach rechts: Bodo Loos (Jugendleiter), Christian Desch (2. Vorsitzender), Martina Ziegler (Schriftführerin), Detlef Ziegler (Spielausschussvorsitzender), Ludwig Desch (ehemaliger Jugendleiter), Jochen Arnold (1. Vorsitzender), Peter Ziegler (Schatzmeister). Es fehlen: Maximilian Ziegler (2. Vorsitzender), Ralf Semerad (Pressesprecher)

Desch und überreichte ihm einen Gutschein und die Urkunde als Ehrenjugendleiter. Zudem wurden noch die folgenden Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt: Rudolf Kreis (60 Jahre), Ludwig Desch, Karl Heimrich, Jürgen Hillig, Reinhard Sinsel, Hugo Schön, Detlef Ziegler (50 Jahre), Volker Prasch, Ellen Amberg, Luise Arnold, Gabriel Desch, Marion Dirks, Christel König, Christopher König, Margarethe König, Mario König, Walter König, Sebastian Kröckel, Angelika Müller, Jürgen Ziegler, Philipp Ziegler (25 Jahre), Tobias Engel, Laurenz Gross, Ralf Semerad, Maximilian Schneider, Sebastian Schreiber, Philipp Schwacke, Thomas Weidner, Jens Desch, Anna-Lena Kröckel, Katharina Kröckel, Bodo Loos, Theresa Pfahls (10 Jahre).



Der scheidende Jugendleiter Ludwig Desch (links) wird vom ersten Vorsitzenden Jochen Arnold (rechts) zum Ehrenjugendleiter ernannt.

Tel. 09746 930994  
BESTATTUNGSHAUS  
**Fehl & Gies**  
Hand in Hand in schwerer Zeit



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



**Krisen bewältigen | Ziele erreichen.**  
Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.  
**Psychologischer Berater & Coach**  
**Rainer G. Bendel**

Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044

# Kath. Kirchengemeinde

## Gottesdienstzeiten im November

<b>Mittwoch, 03.11.21</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Sonntag, 21.11.21</b>	<b>10.30 Uhr</b>
Heilige Messe		Heilige Messe	
<b>Sonntag, 07.11.21</b>	<b>10.30 Uhr</b>		<b>16.00 Uhr</b>
Heilige Messe		Orgelvesper mit Regionalkantor Thomas	
<b>Mittwoch, 10.11.21</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Wiegelmann	
Heilige Messe		<b>Mittwoch, 24.11.21</b>	<b>19.00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 14.11.21</b>	<b>9.00 Uhr</b>	Heilige Messe	
Heilige Messe		<b>Sonntag, 28.11.21</b>	<b>7.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch, 17.11.21</b>	<b>19.00 Uhr</b>	Lichtermesse	
Heilige Messe			

## FSV 1959 Mernes



### Spieltermine im November 2021

#### KREISLIGA B

<b>Sonntag, 07.11.2021</b>	<b>13:00 Uhr</b>
Rothenbergen II - FSV Mernes	
<b>Sonntag, 14.11.2021</b>	<b>13:00 Uhr</b>
Bieber II - FSV Mernes	
<b>Sonntag, 21.11.2021</b>	<b>15:30 Uhr</b>
FSV Mernes - Roth	

#### KREISLIGA C

<b>Sonntag, 07.11.2021</b>	<b>13:00 Uhr</b>
Breitenborn II - SG Burgjoß/Mernes II	
<b>Sonntag, 14.11.2021</b>	<b>13:00 Uhr</b>
Roth II - SG Burgjoß/Mernes II	
<b>Sonntag, 21.11.2021</b>	<b>13:00 Uhr</b>
SG Burgjoß/Mernes II – Bad Orb III	

#### Obstbaumschnittkurs

Am Samstag, den 06.11.2021, 13 Uhr  
in Sinntal, Jossa  
Treff bei Heinrich Ziegler, Am Mühlberg 18  
Anmeldung über Reiner Ziegler  
Email "joste.reiner@t-online.de"  
Telefon 06660 / 1341

#### Heimat- und Verkehrsverein Mernes

Routinesitzungen jeweils 20.00 Uhr am  
03.11. und 01.12. im Gasthaus Zum Jossatal

#### NABU-Gruppe Mernes

Infoabende jeweils 19.30 Uhr am 10.11.  
und 08.12. im Gasthaus Zum Jossatal

 **JEMA**  
SCHREINEREI & METALLBAU  
Am Stacken 1 • 63628 Bad Soden-Salmünster  
Telefon: 06660 – 43999360  
www.jema-bauelemente.de

*Massagen & Yoga  
mit Herz*  
Christine Müller  
Untere Au 8  
63628 BSS-Mernes  
06660/918910





Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen, die uns zu unserer

## Hochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, sowie allen Gästen, die so fröhlich mit uns gefeiert haben.

Ein besonderer Dank gilt....

... unseren Eltern, Großeltern, Trauzeugen, Paten, Verwandten, Freunden und allen Helfern, durch deren Unterstützung wir diesen Tag nach unseren Wünschen erleben durften

... dem Chor MariSumm für die musikalische Untermalung der freien Trauung und dem Musikverein Edelweiß Mernes für das Ständchen

... unserer Standesbeamtin Corinna Wallner und unserer freien Rednerin Birthe Schäfer für ihre treffenden Worte

... dem Gasthaus Zum Jossatal und dem Landgasthof Charlott für die fantastische Bewirtung an beiden Tagen.

Paul und Hanna Pascalau  
geb. Kistner

Mernes, im Oktober 2021

## NABU/NAJU

Einmal mehr hat sich am Wochenende gezeigt, wie wichtig das Anbringen von Nisthilfen ist.

Der letzte Samstag im September ist traditionell der Tag an dem quasi die Ernte eingefahren wird. So kann man das ruhig bezeichnen.

Die schweren bayerischen Giebelkästen, die wir dereinst vom Forstamt Salmünster bekamen, benötigen über die Jahre einiges an Pflege. Ein großer Teil von diesen Nistkästen sind älter als vierzig Jahre. Nicht wenige mussten während dieser Zeit repariert oder gar durch neue Kästen ersetzt werden. Wind und Wetter nagen an der Substanz, aber auch das jährlich mehrfache Öffnen und Schließen des Türdeckels belasten gewisse Bauteile der Kästen besonders. Der Metallsteg, der in den Boden integriert ist, trägt die Last des Türdeckels und irgendwann bricht der Steg aus seinem Betonbett und der Deckel fällt zu Boden.

Was den Betreuern der Nistkästen von Anfang Sorge bereitete, war die Anwesenheit von Waschbären in unseren Wäldern. Die hatten bald „geschnackelt“ das hinter den Türen dieser Kästen eine leckere Mahlzeit wartet.

Werkseitig war den Kästen zum Verschließen eine Krampe beigelegt. Diese aus den Verschlüssen zu schieben ist für die

geschickten Kleinbären ein Kinderspiel. Also war hier Abhilfe geboten. Nach einigem diskutieren, was zu tun sei, kamen wir überein, kunststoffummantelte Kabelstücke von ca. 15 cm Länge durch das Krampenloch zu schieben und den Draht dann um den Metallsteg zu wickeln. Und das ist bis heute unser bester Schutz vor den „Eierdieben“.

Nur, dieses umwickeln und wieder lösen der Kabel führt über die Jahre dazu, dass der Steg sich noch schneller löst. Fliesenkleber und ähnliche Klebstoffe haben uns geholfen, die allermeisten unserer lädierten Kästen wieder herzustellen. Es gibt auch Totalschäden. Die müssen dann halt ersetzt werden.

Nach diesem technischen Exkurs nun zu den Biodaten.

Es gab wieder erfreulich häufige Notizen über Fledermäuse in unseren Kästen, wobei sich zeigte, dass besonnte Standorte bevorzugt werden. Drei Wochenstuben der Bechstein-Fledermaus und viele einzeln anwesende männliche Tiere derselben Art waren in den Nistkästen.

Wochenstuben bezeichnet man die Örtlichkeit an der die Jungen geboren und bis zum selbstständigen Abfliegen gesäugt und versorgt werden. Dort halten sich nur weibliche Tiere auf.

Bedenklich waren die vielen Nistabbrüche. Männliche Meisen oder Kleiber suchen,

**Metallbau · Kunststoff-Fenster**

**Alfons Ziegler**

Inh. Patrik Harnischfeger

**CNE**  
**SOLUTIONS**

wenn deren Hormonspiegel Brutzeit signalisiert, eine Höhle, besser noch gleich mehrere und fangen an, diese mit Nestmaterial zu bestücken. Jetzt ist die Zeit diese den Weibchen zu zeigen, damit diese eine Auswahl treffen.

Wenn wir solche Nestanfänge antreffen, heißt das, die Männchen konnten kein Weibchen finden oder diese waren nicht in Brutstimmung, was dann eher äußeren Einflüssen, wie Wetterverhältnissen geschuldet ist.

Auch auffällig, dass wir in Waldbiotopen weder Trauer- oder Grauschnäpper, noch Rotschwänzchen, hier besonders den Gartenrotschwanz, antreffen.

Zu einem wettermäßig guten Tag, gehört ein ordentlicher Abschluss.

Den fanden wir dann an der NABUde, wo Reiner Z. schon alles für einen schönen Grillnachmittag vorbereitet hatte. In diesem Jahr waren auch die Vogelfreunde aus Salmünster wieder dabei. Sechzehn Erwachsene und vier Kinder hielten mit uns regen Erlebnis- und Gedankenaustausch bei

leckerem Essen und Trinken. Im nächsten Jahr werden wir die Nistkasten-Aktion wieder bei unseren Salmünsterer Vogelfreunden beschließen.

**Nächster NABU-Infoabend am  
09.11.2021 um 19:30 Uhr**

## Lust auf Wild?

Verkaufe Fleisch vom Rotwild, Schwarzwild und Rehwild aus eigenem Revier. Das Fleisch ist küchenfertig zerlegt, vakuumverpackt und beschriftet.

Zusätzlich biete ich Pfefferbeißer, Hirschsalami, Wildschweinschinken und Wildbratwürste an. Diese Produkte sind saisonal bedingt nicht immer verfügbar. Fragen Sie nach.

Bei besonderen Wünschen bitte ich um vorherige Absprache.

**Registrierter Selbstvermarkter  
Armin Hahn, 36396 Steinau-Marjoß  
Tel.: 0172 6661292**



**DEVK**

Gesagt. Getan. Geholfen.

# Wir regulieren Kaskoschäden

Jetzt  
beraten  
lassen!

*in* **3** *Arbeits-*  
*tagen*

DEVK-Geschäftsstelle

**Jochen Arnold**

Frankfurter Str. 8

63571 Gelnhausen

Tel.: 0160 7917814

[Jochen.Arnold@vtp.devk.de](mailto:Jochen.Arnold@vtp.devk.de)

**Auenhalle Mernes**  
**Buchausstellung der Bücherei Mernes**

**Samstag, den 06.11.2021 von 15-17 Uhr**

**Sonntag, den 07.11.2021 von 14-16 Uhr**

Den **BUCHSPIEGEL** Katalog haben wir in die Haushalte verteilt. Alle Medien, die darin mit einem Stern markiert sind, liegen in der Ausstellung aus. Ihr könnt ihn auch online entdecken unter: [www.borromedien.de/weihnachten](http://www.borromedien.de/weihnachten).  
Weitere Bücher und Medien: [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de)



**Alle im Buchhandel verfügbaren Medien können bei uns bestellt werden!**

Gerne nehmen wir eure Bestellungen an den Ausstellungstagen, zu den Öffnungszeiten der Bücherei,  
Tel. 0151-70326777, privat 1521 & 1393 oder  
E-Mail: [mernes@koeb.bistum-fulda.de](mailto:mernes@koeb.bistum-fulda.de). entgegen.

Wir freuen uns, wenn ihr diese Möglichkeiten der Zusammenarbeit nutzt und mit einer Bestellung die ehrenamtliche Büchereiarbeit in eurer Gemeinde unterstützt.  
**VIELEN DANK**

**Sonntag, den 07.11.2021 Missionskaffee der KFD**

**Ab 13 Uhr** laden die Frauen herzlich zu Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen in die Auenhalle ein.

**Es gelten die aktuellen Corona Regelungen!**

(MG)

## Unter uns,



es war die beste Entscheidung meines Lebens, in die Kirche zu ziehen. Ich bekomme sogar das Essen frei Haus geliefert. Die vielen Köstlichkeiten, die Irina vor dem Altar aufgebaut hatte, waren einfach unwiderstehlich: Äpfel, Karotten, Trauben, Kürbisse, Kartoffeln sogar ein Presskopf lag dabei. Alle Gaben waren appetitlich um eine große Sonnenblume arrangiert, die die Kindergartenkinder aus gelben Papierhändchen gebastelt haben. Im Erntedankgottesdienst haben wir dem lieben Gott für die gute Ernte gedankt und ich habe heimlich die Bitte zugefügt, dass im nächsten Jahr jemand einen Käse spenden möge. Im Gottesdienst hat sich alles um den Apfel gedreht. Pater Robert erinnerte an die Weisheit: An apple a day keeps the doctor away. Frei ins Mäusedeutsch übersetzt: Täglich einen Apfel nagen, vertreibt den Arzt und alle Plagen!

Von den Äpfeln schwenkte der Pater dann über die Bienchen zu der Entstehung von Babys und kam zu dem Schluss: „Die schönsten Früchtchen, die Gott uns geschenkt hat, sind unsere Kinder.“ Das hat er richtig schön gesagt!

Yessica, die bald gefirmt wird, hat die Lesung ganz wunderbar zu Gehör gebracht. Die Fürbitten haben Maike und Gabriel klar und deutlich vorgelesen. Hierbei stand wieder der Apfel im Mittelpunkt: Dass der Apfel, nicht weit vom Stamm

fällt, dass man manchmal in den sauren Apfel beißen muss, dass man nicht alles für „einen Apfel und ein Ei“ kaufen kann und dass der Apfel auch zum Zankapfel werden kann. Nach der Kommunion hat Johannes gekonnt ein Apfel-Gedicht vorgetragen und zum Schluss haben alle Besucher einen Apfel geschenkt bekommen. Na, das war mal einen runde Sache.



Ähmm was ich noch sagen wollte: Falls jemand den Presskopf beim Abbauen vermisst hat,... er wurde schon etwas runzelig und ich dachte, Pfarrer Göller hat bestimmt nichts dagegen...

Am Fest des hl. Franziskus hab ich mir die Tiersegnung in Burgjoss angeschaut. Anfangs war ich eher skeptisch, große Tiere flößen mir dann doch Angst ein. Aber ich bin ja kein Angsthase. Es waren ziemlich viele Hunde dort, einige Katzen und eine

Holzstudio  
**DESCH**  
Kompetenz in Holz



Giraffe - im Arm eines kleinen Jungen. Natürlich war auch Hugo dort, von Amts wegen sozusagen. Kurzzeitig gab es lautes Gebell, keine Ahnung was in die Hunde gefahren ist. Mäuse reagieren nie so aufbrausend! Aber zum Glück haben sie sich wieder beruhigt und Pfarrer Göller konnte an der Anna-Kapelle eine schöne Andacht im Grünen halten.



Er hat Gott gedankt, dass er die Tiere als treue Begleiter des Menschen und zu dessen Freude geschaffen hat. Ich - eine Freude der Menschheit! Das hat mir noch niemand gesagt. Anschließend hat Pfarrer Göller Mensch und Tier gesegnet und allen Vierbeinern ein Leckerli mit auf den Nachhauseweg gegeben. Ich hab nichts bekommen. Aber ich bin nicht nachtragend. Nun bin ich eine gesegnete Kirchenmaus. Schade, dass man das nicht sehen kann. Wenigstens ein bisschen Glitzer um die

Ohren herum wäre nicht schlecht - oder eine kleine funkelnde Medaille. Dann könnte ich mich an Festtagen herausputzen wie die Feuerwehrleute mit ihren prächtigen Uniformen am Feuerwehr-Kirchgang. Pfarrer Langner hat in seiner Predigt die vielen Einsätze der Rettungskräfte weltweit angesprochen und dass Feuerwehrleute dabei ihr Leben riskieren und manchmal sogar verlieren. Deshalb sind sie Helden - auch wenn sie dies nie von sich selbst behaupten würden. Hmm, so gesehen ist die Uniform gar nicht wichtig, sondern nur das, was drinsteckt. Na gut, dann lass ich das mit dem Glitzerkram und bleibe eine graue Maus - mit Sonne im Herzen.

Am Samstagabend war hier vielleicht was los. Ich wollte mich gerade gemütlich in mein Mausloch zurückziehen und mir ein Bad einlassen, als plötzlich Stühle gerückt wurden, festlich gekleidete Frauen und ein Mann ihre Gitarren und Flöten stimmten, Besucher Platz nahmen und Pfarrer Göller schließlich das Cantate-Ensemble begrüßte. Ei der Daus - was geht denn jetzt ab? Ein Konzert? Schnell das Fell gebürstet und einen Platz gesucht, von wo ich einen guten Blick hatte. Oh, was konnte die Flötistin ihre Finger so schnell über die Flöte fliegen lassen. Da wurde mir beim Zusehen fast schwindelig und beim Singen schraubte sich ihre Stimme in Höhen, die ich nicht mal erreiche, wenn ich auf den Dachboden steige. Die Gitarristen strichen mal zärtlich, mal energisch über die Saiten und manchmal klopfen sie auf das Holz wie bei einem Schlagzeug. Zwischendurch

	<p><b>Günter Müller</b>          Salmünstererstr 9a          63628 Mernes          Balkon + Terrassengeländer          Innen- und Außentreppe</p>	<p><b>DEVK</b>          Agenturvertretung Jochen Arnold          Tel. 0160-7917814</p>
--	---	--

wurde die Geschichte vom Esel Cosidesimo vorgelesen – toller Bursche. Er tritt sogar im Zirkus auf. Die Esel, die sonst in der Kirche erwähnt werden, stehen brav im Stall oder werden als Reittier benutzt. Am Ende des Konzerts haben sich die Zuhörer mit langanhaltendem Applaus bedankt und ich habe vor Freude Purzelbäume geschlagen.

Leider ist die Baustelle, die durch den Umbau der Orgel entstanden ist, inzwischen fast beseitigt. Dort konnte ich immer Unterschlupf finden und mich ungesehen heranpirschen. Bei so einer Gelegenheit habe ich aufgeschnappt, dass ein „hohes Tier“ aus Fulda kommen soll, um die neu renovierte Orgel zu begutachten. Ich war tierisch gespannt, wer denn aufkreuzen würde. Zuerst trafen der Orgelbauer Schmidt und ein paar Leute aus Mernes ein, die kannte ich schon. Dann öffnete sich die Tür wieder und es erschien der Domorganist und Orgelbeauftragte des Bistums Fulda Professor Hans-Jürgen Kaiser. Der schaute sich die Orgel ganz genau an, probierte jede einzelne Taste und jedes Register aus und lauschte den Klängen. Das tat ich auch. Er hörte eine feine Unebenheit – ich nur satte Töne. Er nahm ein leichtes Klappern wahr – Klappern? Der Orgelbauer nahm einen Notizblock zur Hand. Dann kletterte Herr Kaiser über eine Leiter (ob das die Tonleiter war?) in das Innere und inspizierte die Orgelpfeifen. Herr Schmidt schrieb mit. Anschließend nahm der Experte das Orgelprospekt in Augenschein. Der Verwaltungsrat runzelte die

Stirn. Letztendlich zeigte sich der bischöfliche Orgelbeauftragte hoch zufrieden mit der Orgel und lobte Herrn Schmidt für seine Arbeit. Allgemeines Aufatmen! Nun steht der Orgeleinweihung nichts mehr im Wege.



In den Herbstferien habe ich schon wieder einen neuen Geistlichen kennengelernt: Pfarrer Eich kam vertretungsweise nach Mernes. Eine Stimme wie ein Bär. Er hätte das Mikrophon nicht gebraucht! Wortgewaltig hat er von den Aposteln Johannes



Bauservice Sanierung  
Montage Gestaltung  
Beratung

**Theodor Müller**

Gasthaus • Pension • Biergarten  
**Zum Jossatal**

und Jakobus berichtet, die beide einen Platz rechts und links von Jesus einnehmen wollten. Da hatten sie aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Jesus verwies sie gleich auf ihre Plätze. Immerhin kam er auf die Erde, um zu dienen, nicht um bedient zu werden. Sportler kämpfen um den ersten Platz, Berufstätige wollen Karriere machen und Politiker erstreben einflussreiche Pöstchen. Im Himmel aber, betonte Pfarrer Eich, wird alles auf den Kopf gestellt und der Letzte wird der Erste sein.

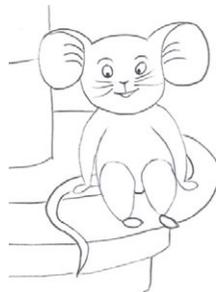
Ha, da habe ich gute Karten. Ich war noch nie der Schnellste. Das nenne ich eine frohe Botschaft!

## Ach, war das schön...

Durch die Wärme der goldenen Septembersonnenstrahlen war der 25.9. schon fast ein Spätsommertag, T-Shirt-Wetter, wie man so schön sagt. Die lichtdurchflutete Auenhalle war mit Sonnenblumen und herbstlicher Deko geschmückt, zwei große Schirme sorgten für zusätzliche Gemütlichkeit. Und dann war es schließlich soweit: Nach dieser endlos langen Zeit der Corona-Beschränkungen durfte endlich wieder ein Konzert stattfinden!

Das Merner Vocalensemble eröffnete mit dem rhythmischen Friedensgruß „Hevenu shalom alejchem“ unter der Leitung seines Dirigenten, Felix Zieseniß, den Wein- und Liederabend. Als nächstes durften die Männer des Burgsinner Männerchors MGV Liederkranz Burgsinn auf die Bühne. Nach dem „Zottelmarsch“, der einiges an Zungenfertigkeit von den Sängern for-

Und weil ich eher der Gemütliche bin, mache ich mich jetzt daran, eine Laterne zu basteln. Sankt Martin steht ins Haus und da will ich nicht im Dunkeln stehen.



### Euer Peterchen

*Text: G. Pfahls*

*Zeichnungen: K. Streicher*

derte, gab es u. a. „Wenn ich mal alt bin“, „Lauf, Jäger, Lauf“ (glücklicherweise nahm das keiner der Jäger unter den Zuhörern wörtlich) und die irische Ballade „Danny Boy“, jedoch in der deutschen Fassung, zu hören. Gesanglich einfach umwerfend war das „O Sole Mio“ von Eduardo di Capua. Nach einer Zugabe durften die Männer die Bühne für den jungen Chor Mundwerk, ebenfalls aus Burgsinn, räumen. Dieser noch relativ neu gegründete Chor begann mit dem Hit der Rockband Queen „Radio Gaga“, nach einem Arrangement von Mario Thürig. Ein wahrer Gänsehautmoment war das folgende „What a wonderful World“ von Louis Armstrong, mit dem die jungen Sängerinnen und Sänger mit den alten Hasen als Unterstützung an ihrer Seite das Publikum begeisterten. Auch „Little Billy Pretty One“, geschrieben von Robert

**Pizzeria  
L'Angolo**

**Matthias Schaeffer**

Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Steuerberater

63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes  
Jossastraße 8

Tel. 0 66 60/3 71 69 30 • Fax 0 66 60/3 71 69 35

Mail: [info@schaeffer-stb.de](mailto:info@schaeffer-stb.de)

Byrd, kam sehr gut bei den Zuhörern an. Anlässlich des Geburtstags einer der Sänger durfte dann der gesamte Saal in „Happy Birthday“ einstimmen.

Nach einer kurzen Pause präsentierte nun das Vocalensemble ganz im Einklang mit der Stimmung des Abends „Tage wie diese“ – die Chorfassung des bekannten Liedes der Toten Hosen. Weiter ging es mit einem neu einstudierten Shanty, „Leave her Johnny“, dessen Wirkung durch die Begleitung auf einem so genannten Cajon und Fußstempfen besonders urig wirkte. Mit ihrem besonderen Klang verzauberten dann die Volkslieder „Es fiel ein Reif“ und „Abschied vom Walde“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy das Publikum. Abgerundet wurde der Auftritt des Vocalensembles durch die Zugaben „Weit, weit weg“ und „I want to go to heaven“.

Im Anschluss an den Gesang sorgten die Mernerer Musiker für eine wunderbare musikalische Gestaltung der nächsten Stunden. Man konnte ihnen die Freude ansehen, die diesen der Auftritt bereite und auch das Publikum fühlte sich mit Bratwürsten vom Grill, Wein und anderen Getränken im herbstlichen Ambiente sichtlich wohl. Am späten Abend nutzte

der Dirigent Felix Zieseniß dann die Gunst der Stunde und ließ die Stimmen des Männerchores und der Männer des Vocalensembles bei altbekannten Heimatliedern gemeinsam erklingen. Wer schon einmal den Klang solch frei gesungener Lieder erlebt hat, weiß, dass es sich dabei um besonders schöne Momente handelt.

Um die Freundschaft mit dem Männerchor weiter zu festigen, erfolgte bereits kurz nach unserem schönen Wein- und Liederabend die Einladung nach Burgsinn, wo am 23.10. ein Liederabend stattfindet.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei dem netten Publikum und den tatkräftigen Helfern und Helferinnen bedanken, durch die dieser Abend so einmalig wurde.

Kurze Erinnerung an alle Frauen, die das Geträllere ihrer Männer unter der Dusche oder im Auto als recht angenehm empfinden, aber gern einmal in der Woche die Fernbedienung für sich haben möchten: Wir proben jeden **Dienstag, 19.30 Uhr, in der Auenhalle** und sind auf der Suche nach neuen Talenten. Also schickt sie uns ruhig mal vorbei!

Euer Vocalensemble Mernes



# Leute in Mernes

## Interview mit dem Team der katholischen öffentlichen Bücherei Mernes (KÖB)



**Auf dem Bild fehlt Martina Gross.**

In der Bücherei kann man Bücher, Videos, Hörbücher, Hörspiele, Tiptoi Lernbücher und Tonies (Hörspielfiguren) ausleihen.

### **Was fasziniert Euch an der Arbeit in der KÖB?**

Anette: Mich begeistert die Vielfalt der Bücherlandschaft. Wir erhalten sehr viele Informationen zu Neuerscheinungen und Autoren, das finde ich spannend. Außerdem liebe ich den Kontakt zu den Menschen.

Marion: Wenn ich ein neues Buch in die Hand bekomme und den Klappentext lese, dann habe ich manchmal schon einige Leser im Auge, die daran Gefallen finden könnten. Das macht mir großen Spaß.

Martina: Ich war schon immer gerne in der Bücherei oder in Buchhandlungen. Ich liebe den Geruch von Büchern, ich empfinde die Atmosphäre als sehr beruhigend und angenehm.

Regina: Wenn ich einem Leser ein Buch vermittele, das ich selbst sehr gut finde, und treffe seinen Geschmack, dann ist das eine gelungene Sache und freut mich.

### **Seid Ihr selbst Leseratten?**

Regina: Ja, ich habe immer ein oder zwei Bücher auf dem Nachttisch liegen. Ich bevorzuge keine bestimmte Richtung sondern lese querbeet z. B. historische Romane, „Wahre Geschichten“ von Hera Lind oder auch die Sinngrundkrimis von Tino Filippi.

Martina: Als Jugendliche habe ich sehr gerne geschmökert, später habe ich vor allem den Kindern vorgelesen. Heute lese ich auch noch gerne aber sehr viel weniger. Dazu fehlt mir leider die Zeit.

### **Ihr seid ein Team. Habt Ihr verschiedene Zuständigkeitsbereiche?**

Alle: Die Arbeit erstreckt sich von dem Bestellwesen und der Katalogisierung der Bücher, dem Büchereidienst, den Bibfit-Kursen über die Teilnahme an Fortbildungen, der Kassen- und Statistikführung bis hin zu der sehr aufwändigen Digitalisierung der Bücher und der Pflege des Internetauftritts. Dabei sind alle Tätigkeiten gleich wichtig. Jede von uns bringt ihr Können ein.

### **Welches Genre ist besonders gefragt?**

Marion: Der Renner sind derzeit die Tonies. Mit diesen Figuren können sich Kinder ab 3 Jahren Geschichten oder Lieder anhören. Wegen der großen Beliebtheit vergrößern wir dieses Angebot.

Anette: Erwachsene fragen oft Bücher aus dem Genre „schönen Literatur“ nach. Hier sind es besonders die weiblichen Leser. Es kommen aber auch Frauen, die Lesestoff für ihre Männer ausleihen. Bücher für Kinder ab Schulalter gehen nicht so gut. Dies liegt vielleicht auch an dem Angebot der Schulbüchereien. Das Bistum gewährt uns einen jährlichen Zuschuss und vom Bor-

romäusverein erhalten wir eine Umsatzbeteiligung. Insgesamt beläuft sich unser Budget auf ca. 700 pro Jahr, wovon wir unsere Neuanschaffungen bestreiten.

Marion: Wir versuchen auch im Bereich der Fachliteratur gut aufgestellt zu sein und achten darauf, unseren Bestand aktuell zu halten.

### **Wie läuft eine Beratung ab, wenn ein Besucher nach einem „guten“ Buch fragt?**

Marion: Ich frage erstmal nach den Interessen und ob etwas mehr oder weniger Anspruchsvolles verlangt wird. Manche sagen auch: Marion, Du weißt schon, was ich suche!

Anette: Oft werden Wünsche geäußert z. B. „bitte nichts mit Liebe“ oder „keine komplizierten Namen“. Ältere Menschen fragen gern nach broschiierten Büchern, da diese eine größere Schrift und ein geringes Gewicht aufweisen. Ich lege bisweilen Bücher für Leute zur Seite, weil ich weiß, was sie mögen. Man entwickelt ein Gespür für die Vorlieben der Stammkunden.

Martina: Ich sehe oft in der Karteikarte nach, welches Genre der Leser bevorzugt. Daran kann ich mich orientieren und eine Empfehlung aussprechen.

Regina: Wenn ich den Geschmack des Kunden kenne, kann ich auf meine eigenen Erfahrungen zurückgreifen und biete Literatur an, die mir selbst gefällt.

### **Hat das Buch Zukunft?**

Marion: Ich glaube, das Buch wird bleiben.

Anette: E-Books haben nicht den Stellenwert eines richtigen Buchs, das ich anfassen und darin blättern kann.

Martina: Es gibt zwar weniger, aber es gibt eben immer noch junge Leute, die sich für Bücher interessieren. Das Vorbild der Eltern hat Einfluss auf das Leseverhal-

ten der Kinder.

Regina: Für mich könnte ein E-Book niemals ein richtiges Buch ersetzen.

### **Gab es besonders schöne Begegnungen in der Bücherei?**

Marion: Ein kleines Kind hat beobachtet wie ich eine Tonie-Figur zum Desinfizieren in ein Tuch gewickelt habe und meinte: „Ach guck mal, du badest das ja!“

Regina: Es ist schön, dass man in der Bücherei Leute trifft, die man sonst nicht sieht. Ich hatte dort schon einige sehr gute Gespräche.

### **Welche Ideen habt ihr? Was wünscht Ihr Euch für die Bücherei?**

Regina: Der Platz in der Bücherei ist sehr begrenzt. Der Schreibtisch steht in der Ecke und ist sehr dunkel. Wenn es heller und luftiger wäre, könnten wir die Bücher und Medien besser präsentieren.

Marion: Die Digitalisierung bietet noch weiterführende Möglichkeiten. Wir müssen abwägen, was für uns sinnvoll ist.

Anette: Die KÖB könnte ein „dritter Ort“ im Dorf sein, also ein Treffpunkt der Generationen, ein Aufenthaltsort und Ruhepol. Schön wäre eine Sitzecke, wo sich die Besucher austauschen könnten. Zur Zeit treffen sich die jungen Mütter nach dem Büchereibesuch zum Reden im Hof.

Vielen Dank, liebes KÖB-Team, für den Einblick in Eure ehrenamtliche Tätigkeit. Es ist bewundernswert, wieviel Liebe und Zeit ihr investiert, um die Bücherei zu dem zu machen, was sie heute ist: ein Paradies für große und kleine Leseratten und ein Zauberland vielfältiger Medien.

**Gabi Pfahls**



# Macht hoch die Tür

## Lieder und Gedanken zum Advent

05.12.2021, um 17 Uhr,

St. Peter Kirche in Mernes

### Adventskonzert des Vocalensembles

Hierzu laden wir euch alle – ob jung oder alt – recht herzlich ein!

Wir freuen uns auf einen besinnlichen gemeinsamen Abend.

Eintritt ist frei, Spenden sind erlaubt.



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

**WOLF**

**Fliesengestaltung**

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund

Tel. 06059 907 200

Mobil 0176 608 126 33



**Nowak**  
Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.  
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,  
wenn Sie uns brauchen.  
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

[www.nowak-bestattungen.de](http://www.nowak-bestattungen.de)

Nowak Bestattungen  
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau  
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen  
Bad Sodener Str. 40  
63628 Bad Soden-Salmünster



**AUTOHAUS KÖHNE**

**AUTO CHECK**



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß  
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: [koehnstefan@web.de](mailto:koehnstefan@web.de)

**Öffnungszeiten der Waschanlage:**

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

**Unser Waschangebot;**

ab **6,50 €** bis **12,95 €**



[www.autohaus-köhne.de](http://www.autohaus-köhne.de)

# Vorsicht, Verwechslungsgefahr: Giftiger „Gespensterpilz“ auf dem Vormarsch!

In der Dorfschelle war bereits von gebietsfremden Tieren (Neozoen) und Pflanzen (Neophyten) die Rede, welche aus fernen Gegenden der Welt ihren Weg in unsere Heimat gefunden haben. Bedingt durch den Klimawandel breiten sich auch Pilze zunehmend bei uns aus, die ursprünglich aus anderen Klimazonen stammen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich vor Jahren das erste Mal beim Pilzesuchen einen aus Australien und Neuseeland stammenden Tintenfischpilz entdeckte. Bestimmt hat auch der ein oder andere Dorfschellenleser diesen gleichermaßen optisch faszinierenden wie geruchlich abstoßenden Pilz schon einmal in Augenschein nehmen dürfen. Die bräun-olive Sporenmasse an seinen rötlichen „Tintenfischtentakeln“ riecht stark nach Aas und Fäkalien und lockt Fliegen an, die, ähnlich

wie bei der heimischen Stinkmorchel, für die Verbreitung des Pilzes sorgen. Über den Speisewert eines solchen Pilzes gibt es nicht viele Worte zu verlieren und niemand würde wohl auf die Idee kommen, ihn in der Küche zu verwenden. Der Tintenfischpilz ist also ein „harmloser“ Geselle, der einfach nur schön anzuschauen ist. Anders sieht es mit dem langsam bis in unsere Breiten vordringenden, gefährlichen Ölbaumpilz aus. Oft habe ich schon beim Pilzesammeln andere Pilzfreunde angetroffen, die „nur Pfifferlinge und Steinpilze“ suchen, da sie andere Arten nicht sicher bestimmen können und auf Nummer sicher gehen wollen. Diese Sicherheitsmaßnahme wird nun vom hochgiftigen Ölbaumpilz ad absurdum geführt. Der aus dem Mittelmeerraum stammende Pilz sieht dem Pfifferling besonders als junger



Ölbaumpilz (Dunkler Ölbaumtrichterling - *Omphalotus olearius*)



Echter Pfifferling (*Cantharellus cibarius*)

**Aktuell**  
**Lohnsteuerhilfeverein e.V.**



**Alexander**  
**Breitenberger**

**FARBENSPIEL**

Alexander Alperstedt  
Maler- und Putzarbeiten  
36396 Steinau-Marjoß  
Mobil: 0170-229 05 76

Pilz recht ähnlich und ist hochgiftig! Problematisch ist, dass er in typischen Pfifferlingshabitaten vorkommt und auch direkt unter einer Gruppe von Pfifferlingen wachsen kann. Gerade für Laien kann dies gefährlich werden, denn wenige Exemplare reichen aus, um die Leber nachhaltig zu schädigen. Da der Ölbaumpilz eher einen gelblich-orangefarbenen Hut zeigt (selten aber auch gelb!), ist die Verwechslungsgefahr besonders bei jenen Pfifferlingen gegeben, die nicht die vorherrschende dottergelbe Farbe aufweisen. Ein sicheres Unterscheidungsmerkmal ist der Standort: Während der Pfifferling immer aus dem Erdboden sprießt, ist der Ölbaumpilz ein holzzersetzender Pilz, der immer am Holz wächst. Ferner hat der Pfifferling unter seinem Hut sogenannte Leisten - adernartige, verzweigte Gebilde. Der Ölbaumpilz hingegen weist an seiner Hutunterseite Lamellen auf. Ein weiteres Unterscheidungs-

merkmal zeigt sich nur im Dunkeln: Der Ölbaumtrichterling verursacht eine Biolumineszenz, d.h. er leuchtet in der Dunkelheit grünlich – und wird deshalb umgangssprachlich auch als Gespensterpilz bezeichnet.



Wer also nicht nachts Pfifferlinge suchen möchte, sollte bereits am Standort jeden potenziellen Pfifferling genau untersuchen, bevor er in den Korb und später in die Pfanne wandert.

**Peter Ommert**

## Ortsbeiratssitzung vom 21.09.2021

### TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Harzer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und berichtet kurz über den nicht vorhandenen neuesten Stand der Dinge bezüglich „Höfchen“ und Fahrradweg.

### TOP 2: Wahl zum Kinder- und Jugendbeirat

Zur (Wieder)Wahl stellt sich Liv Geier. Sie wird wiedergewählt. Eine Stellvertretung findet sich nicht. Der Wahlvorgang ist separat dokumentiert.

### TOP 3: Verschiedenes:

- An der Kirche wurden ohne Vorabinformation des Ortsbeirates drei Laternen abgebaut und an anderer Stelle zwei neu eingerichtet, wobei unklar ist, ob die neuen Laternen so um die Ecke strahlen können, dass auch der öffentliche Weg zu den Altglascontainern ausgeleuchtet werden kann. Eine weitere Laterne dürfte nötig sein. Offensichtlich werden noch weitere Laternen ausgetauscht. Der Ortsbeirat fordert klare Information über solche Maßnahmen.

- Der Flutgraben hinter Distelbachstr. 9

**schaub**  
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblos  
Poststraße 28 In der Aue 3  
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 552

[www.schaub-schuhtechnik.de](http://www.schaub-schuhtechnik.de)



Heizung • Sanitär  
Regenerative Energien

wurde halbherzig gesäubert. Wie der Flutgraben seiner Bestimmung gerecht werden soll, bleibt ein Rätsel, genau wie an der Stelle, an der die Weide stehenbleiben musste.

- Der Verkauf der Schule wurde im Internet gestartet und nach wenigen Stunden die Anzeige wieder aus dem Netz genommen.

- Die Einweihung der neuen Mensa wurde zu einer sehr guten Veranstaltung. Der Ortsbeirat wurde bei der morgendlichen Eröffnung vertreten durch Manuela Ziegler und Andreas Braun vertreten. Der Ortsvorsteher informierte sich am Nachmittag bei Herrn Hundsmann über die neue Situation. Das Seminarangebot klingt vielversprechend.

- Frau Ziegler fragt noch einmal dezidiert nach Hundekotbeutel.

- An der Schutzhütte Lahmekaute muss wieder ein Abfalleimer installiert werden.

- Das Straßenschild Anfang Distelbachstraße an der Linde muss befestigt werden.

- Hinsichtlich Straßenführung im Spessarting sowie Grabenstraße und Kirchstraße besteht Handlungsbedarf. Es muss endlich über eine Umgehung via Storkelsgrund wie schon 1970 vorgesehen nachgedacht werden.

- Bezüglich der in den letzten Ortsbeiratssitzungen angeregten Maßnahmen erwartet der Ortsbeirat Informationen zum Stand der Dinge.

- Drei Rubinien liegen am Anfang des Jubiläumspfadchens so auf einer weitgehend entwurzelten Buche, so dass durch diese in absehbarer Zeit der Pfad zerstört wird.

- Bezüglich des Kindergartens wird dringend gebeten, Zuständigkeiten zu klären, sodass der Zaun ernsthaft erneuert werden kann. Der Ortsbeirat wünscht, dass sich endlich jemand „den Hut aufsetzt“.

- Am Ende der Hainbergstraße (ganz oben vor der ursprünglich vorgesehenen Weiterführung der Straße) stehen drei von

innen verfaulte Birken, die auch aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssten. Zwei von diesen stehen definitiv auf städtischem Grund. Ein Auftrag kann auch innerhalb von Marjoß ausgelöst werden.

- Oberhalb von Spessarting 10 steht ebenfalls eine Birke, die wohl am Eingehen ist. Auch hier wird um Maßnahmen gebeten.

- Welcher Weg wird von der Hauptstraße Richtung Siedlung geschoben und warum? Auch hier liegen dem Ortsbeirat keinerlei Informationen vor.

- Der Ortsbeirat stellt noch einmal unmissverständlich klar, dass nach Abzug der „Trümmerfirma“ nur eine vollständige Sanierung des Fahrradweges in Frage kommen darf.

- Welche Firma ist eigentlich jetzt am Werk und warum?

- Warum hat sich BSS mit der Telekom eingetriggt und Steinau (wie üblich) nicht?

- Der Ortsvorsteher weist noch einmal auf den Freitag, den 12.11. hin. An diesem Tag soll eine offene Ortsbeiratssitzung stattfinden, an der die weitere Vorgehensweise bezüglich des „Höfchens“ von Seiten der Ortsgemeinschaft in die Wege geleitet werden soll.

- Bezüglich Grundstücksverkäufen muss der Ortsbeirat besser eingebunden werden.

- Was ist mit dem Hang Brückenaue Straße Ortsausgang? Schon lange beantragt ...

- Gegen einen Pächterwerb Flurstück 22 oberhalb zum „Ortsrandweg“ hat der OB nichts einzuwenden, da alle Anlieger das selbe tun.

- Bei den Grundstücksverkäufen muss der Ortsbeirat gehört werden!!! In zwei Fällen wurde er übergangen, bei denen Gesprächsbedarf war!!!

- Der Ortsbeirat bittet dringend um Verbesserung der Informationswege! Es ist keine Kunst, bei email-Verkehr den Ortsbeirat in CC zu setzen.

## Neuer Anstrich

Im Spätsommer wurden die Ruhebänke in der Gemarkung Marjoß nochmals freige-mäht und bekamen teilweise einen neuen Farbanstrich.

Mit Verspätung ein Dankeschön hierfür an die Verantwortlichen der Stadt Steinau an der Straße.



## Was wird eigentlich im ehemaligen Gasthaus Heinbuch gebaut?

Diese Frage wird unserer Familie aber auch den auf der Baustelle tätigen Handwerkern oft gestellt. Es ist kein Geheimnis, in meinem Elternhaus, dem ehemaligen Gasthaus Heinbuch entstehen 4 Ferienwohnungen. Die Fortführung einer Gaststätte hat sich nach familieninternen Beratungen nicht ergeben. Um dennoch das Gebäude einer sinnvollen Nutzung zuzuführen habe ich mich entschieden 4 Ferienwohnungen zu bauen. Gemeinschaftsräume in der ehemaligen Wirtsstube, dem Jägerzimmer und die Küche werden nicht nur den Hausgästen zur Verfügung stehen.

Hierüber werde ich später an gleicher Stelle berichten.

Die touristischen Voraussetzungen in Marjoß werden als exzellent bezeichnet. Die Ferienwohnungen entsprechen dem 3-Sterne Standard, entsprechend ist die Ausstat-

tung der Zimmer und Bäder. Der Fernseher sowie kostenfreies W-Lan ist in den Wohnungen selbstverständlich.

Die Fertigstellung ist für Anfang 2022 vorgesehen.

Neugierig? Einfach eine Mail an [walterstrauch@t-online.de](mailto:walterstrauch@t-online.de) schreiben oder Telefon 0179 527 4854. *Walter Strauch*



Eine Einrichtung des BWMK

Neu in Marjoß ab Anfang 2022:

4 Ferienwohnungen

Mail: [walter-strauch@t-online.de](mailto:walter-strauch@t-online.de)

Tel.: 0179 527 4854



# Das Grüne Heupferd – Erinnerungen an vergangene Sommertage

Fragt man in die Runde: „Was verbindest Du mit dem Sommer?“ kommt bestimmt mehrfach die Antwort „Das Zirpen der Grillen und Heuschrecken!“

Beim Grünen Heupferd gibt nur das Männchen den typischen Heupferdgesang von sich. Den Weibchen fehlen die dafür nötigen Stridulationsorgane. Diese liegen an der Basis der Vorderflügel. Beim aneinander reiben der Vorderflügel entsteht ein leicht zerhackt klingender Dauerton, der bis zu 150 Meter weit zu hören ist. Das Grüne Heupferd ist ein Morgenmuffel. Erst am Nachmittag fängt es an zu singen, hält dann aber bis tief in die Nacht durch.

Nach erfolgter Paarung legt das Weibchen mit dem Stachel \* in Gruppen mehrere hundert Eier im Boden ab. Frühestens nach zwei Jahren sind die Eier so weit entwickelt, dass daraus kleine Larven schlüpfen. Diese werden dann über die Monate immer größer, häuten sich mehrfach und ähneln dabei Schritt für Schritt immer mehr dem ausgewachsenen Heupferd. Es gibt also im Laufe eines Jahres kleinere und größere Heupferde, wobei sich die Flügel und die Legeröhre der Weibchen erst in späten Larvenstadien ausbilden. „Fertige“ Heupferde findet man frühestens im Juni, vor allem aber von Mitte Juli bis in den Oktober hinein.

Das grüne Heupferd ist hauptsächlich ein Insektenjäger und -fresser: Blattläuse, Kä-

ferlarven, Raupen und Fliegen, aber auch kranke Artgenossen, stehen auf seinem Speiseplan. Für den Nahrungserwerb nutzen sie auch ihre enorme Sprungkraft und erbeuten so Kleintiere, die sie dann mit den Vorderbeinen festhalten.

*\* Leider erschrecken sich immer wieder Menschen vor diesen „grünen Dingen mit diesem riesigen, gefährlichen Stachel“ und töten diese nützlichen und harmlosen Insekten. Dabei ist dieser eindrucksvolle Legebohrer der Weibchen völlig ungefährlich. Er dient, wie bereits beschrieben, ausschließlich der Eiablage.*



## Liebe Marjesser, liebe Nachbarn

Wir Kindergartenkinder brauchen eure Unterstützung

Wir möchten Euch daher darum bitten,

dass von Montag den 8. November bis Donnerstag den 11. November Laternen, Kerzengläser oder ähnliches in die Fenster, im Vorgarten oder am Straßenrand aufgestellt werden und auf diese Weise viele Lichter leuchten und so ein bisschen Licht und Wärme in diese Zeit bringen und unsere Kinder ein schönes Laternenfest erleben.

Wir möchten dazu anregen, mit der eigenen, oder gemeinsam mit einer befreundeten Familie in diesen Tagen einen kleinen Abendspaziergang mit Laternen, durchzuführen.

Wir haben extra Laternen im Kindergarten gebastelt und es wäre doch schön, wenn diese an mehreren Tagen zum Einsatz kommen.

Bitte macht alle mit bei dieser Aktion!

**Am 11. November um 16:30 findet in der Kirche ein kleiner Gottesdienst zum Martinsfest statt (Hier gilt die 3G-Regel + Maske)**

**Anschließend möchten wir mit den Familien einen Laternenumzug über Spessartring und Hofrasen zurück zum Kindergartengelände laufen.**

Dort wollen wir uns wieder einmal an einem großen Lagerfeuer treffen.

Es werden keine Getränke und kein Essen verkauft.

Alles findet Corona bedingt, draußen statt und jeder bringt sich seine Getränke selbst mit.

**Martinskringel** können nach Vorbestellung erworben werden.





Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

# AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs  
Thermalstraße 1  
63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel.: 06056/4039991  
Fax: 06056/4039992  
E-Mail: [info@spessart-pflege.de](mailto:info@spessart-pflege.de)

Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst

## Wer spendet uns einen Weihnachtsbaum?

Der  
Kindergarten  
Marjoß möchte  
auch in diesem Jahr wieder  
einen Weihnachtsbaum  
im Eingangsbereich  
des Kindergartens aufstellen.  
Außerdem brauchen wir Tannenzweige.  
Wer vielleicht einen Baum abzugeben hat,  
kann sich unter Tel. 06660-1649 im Kiga melden.  
Darüber würden  
sich die Kinder  
des Kindergartens  
sehr freuen.

Der Ortsbeirat Marjoß  
weist noch einmal da-  
rauf hin:

12.11. im Landgasthof  
Charlott  
Treffen wegen Gestal-  
tung des Platzes Heck-  
erts/Höfchen.  
Hier kann sich jede/r ein-  
bringen.

Der Ortsbeirat

## Liv Geier im Amt bestätigt

Als Vertreterin der Kinder und Jugendlichen ist heuer Liv Geier in Marjoß bestätigt worden. In der dafür anberaumten Ortsbeirats-sitzung wurde sie wiedergewählt. Ortsvorsteher Markus Harzer und Ortsbeiratsmitglied Andreas Braun hatten die Wahl durchgeführt. Sie tritt ihre zweite Amtszeit an – hoffentlich unter normalen Umständen, da sie zahlreiche Ideen mitbringt. In dieser Eigenschaft vertritt sie die Marjösser Jugend auch im Steinauer Kinder- und Jugendparlament. Der Ortsbeirat wünscht ihr auch weiterhin ein glückliches Händchen.



Foto: von links nach rechts: Markus Harzer, Andreas Braun, Manuela Ziegler, Liv Geier  
Foto: Sabine Hahn



Fenster – Haustüren – Möbel  
[www.stoos-gmbh.de](http://www.stoos-gmbh.de)



● regionale Lebensmittel ● Getränkehandel ● Partyservice  
● Metzgerei Mühn (Tann) ● Metzgerei Bism (Oberdorf)  
● Süßbäckerei (Altenrenewe)

**Tanjas Mein Markt**

36395 Steinau-Marjoß ● Bad Ober Straße 3  
Tel. 06660 244 ● E-Mail: [ml-junge@t-online.de](mailto:ml-junge@t-online.de)

**Zuhause**

ist es am schönsten!



### **Ihr ambulanter Pflegedienst**

Vita ambulante Pflege GmbH  
Brückenaauer Str. 34 · 36391 Sinntal  
[www.pflegedienstvita.de](http://www.pflegedienstvita.de)

**Telefon (0 66 64) 91 99 21**

**VITA**

— *Wir l(i)eben Pflege* —

### **IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS**

**Herausgeber:**

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR  
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes  
E-Mail: [maco.weidner@mnet-online.de](mailto:maco.weidner@mnet-online.de)

**Gesamtherstellung:**

Drucksache  
Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund  
Tel.: 0 60 59 – 6 51 96 60 | E-Mail: [dorfschelle@amberg-werbung.de](mailto:dorfschelle@amberg-werbung.de)